

Herr Stark bittet die Verwaltung kurzfristig eine Gegenüberstellung der alten sowie der neuen Gebührensätze zu fertigen und diese an die Fraktionen weiterzuleiten. Anhand der Vorlage der Verwaltung ist der finanzielle Umfang der Veränderung nicht absehbar.

Herr Nipken sagt dies bis zur nächsten Ratssitzung zu und erklärt, dass die Stadt jährlich ca. 10.000 € allgemeine Verwaltungsgebühren einnimmt.

Herr Schröder empfindet die angegebenen Gebühren, die von einem Stundenlohn i.H.v. 48 € ausgehen, als zu hoch.

Der Bürgermeister erläutert darauf hin, dass die Kosten für die Tätigkeiten der Verwaltungsmitarbeiter in jedem Falle anfallen. Zu entscheiden ist nur, ob diese demjenigen in Rechnung gestellt wird, der die Leistung in Anspruch nimmt oder ob der Steuerzahler die Kosten tragen muss.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Michalides merkt der Bürgermeister an, dass hier nicht nur die Personalkosten berücksichtigt sind sondern auch die Kosten für den gesamten Arbeitsplatz (Büromaterial, Büroausstattung, EDV, Gebäude etc.).